

Personalkostenverrechnungssätze RLP für Kostenrechnungen und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen 2021¹⁾ (allg. Verwaltungsbereich ohne Lehr- und Hochschullehrpersonal)

Erläuterungen:

Die Personalkostenverrechnungssätze (PKVS) stellen Durchschnittswerte für die Personalkosten in der rheinland-pfälzischen Kernverwaltung in Abhängigkeit der einzelnen Besoldungs- und Vergütungsgruppen unter Berücksichtigung bekannter Besoldungsanpassungen und Tarifierhöhungen für einzelne Jahre dar. Die Berechnungen basieren auf Jahreseinkommen (Besoldung p.a. bzw. Entgelt p.a.) des jeweils vorausgegangenen Kalenderjahres bezogen auf berechnete Vollzeitäquivalente für die jeweilige Besoldungs- und Vergütungsgruppe.

Die Tatsache, dass für die Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes die Personalkosten nicht nur aus Gehaltszahlungen bestehen, sondern auch weitere Nebenleistungen (Ausgaben im Zusammenhang mit Versorgungs- und Sozialleistungen) umfassen, wird bei der Berechnung der Personalstandardkosten(-sätze) berücksichtigt. Besonderheit: Spätere Versorgungsleistungen der Beamten und Beamtinnen werden kalkulatorisch mit einem 30%igen Versorgungszuschlag berücksichtigt, während die anderen relevanten Kostengrößen anhand der erfolgten Auszahlungen berechnet werden.

Zu den Sachkosten im weiteren Sinn gehören die Haushaltsausgaben der Gruppe 5, Leistungsverrechnungen mit von den Landesbetrieben LBB und LDI zur Kostenabbildung zentral zur Verfügung gestellter Dienstleistungen sowie die anteilige Berücksichtigung von Ist-Ausgaben für Baumaßnahmen und sonstige Ausgaben für Investitionen. Bei den Sachkosten handelt es sich um eine ressortübergreifend ermittelte Sachkostenpauschale, die sich in eine Pauschale für Raumkosten, für laufende Sachkosten und für sonstige jährliche Investitionskosten untergliedern lässt. Eine Differenzierung nach unterschiedlichen Arbeitsplatzkategorien oder Ausstattungsmerkmalen wird nicht vorgenommen.

Kostenrechnungen und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen erfordern oftmals eine Vollkostenbetrachtung. Die Personal- und Sachkosten sind in diesen Fällen um Gemeinkostenzuschläge zu ergänzen. Für die rheinland-pfälzische Verwaltung wird ein Gemeinkostenzuschlag von mindestens 20 Prozent empfohlen. Hierbei handelt es sich um einen "unteren Schwellenwert" für die rheinland-pfälzische Verwaltung. Diese Gemeinkostenzuschlagsempfehlung basiert auf Befragungsergebnissen von rheinland-pfälzischen Behörden mit Kosten- und Leistungsrechnungssystemen und einer anschließenden Plausibilisierung anhand veröffentlichter Daten zur Höhe von Gemeinkosten im öffentlichen Dienst. Mit dem 20%igen Gemeinkostenzuschlag sollen die behördeninternen und verwaltungsweiten Gemeinkostenstrukturen der rheinland-pfälzischen Verwaltung pauschal abgebildet werden. Zu den behördeninternen Gemeinkosten gehören sowohl die Kosten der Behördenleitung als auch die Kosten für Organisationseinheiten, die allgemeine Funktionen zur Aufrechterhaltung des Behördenbetriebs, sogenannte Querschnittsaufgabenbereiche wie Personal, Organisation oder EDV, wahrnehmen. Diese Querschnittsaufgaben sind i.d.R. organisatorisch in Zentralabteilungen angesiedelt.

Gemeinkostenzuschläge lassen sich in Personal- und Sachgemeinkostenzuschläge untergliedern. Ein Zuschlag von 15 Prozent auf die Personalkosten kann als Orientierungsmaßstab für die Quantifizierung der behördeninternen Personalgemeinkosten herangezogen werden. Dieser Orientierungsmaßstab entspricht auch einer Empfehlung des Arbeitskreises der Kostenrechtsreferentinnen und -referenten von Bund und Ländern. Zur Abgeltung der Sachgemeinkosten und der Dienstleistungskosten des LfF für die Zahlbarmachung der Bezüge, Reise- und Umzugskosten, des Trennungsgeldes und der Beihilfen sollte ein weiterer Zuschlag von mindestens 5 Prozent hinzukommen. Letztere Kostenkomponente ist im Unterschied zu den Dienstleistungskosten des LBB und des LDI nicht in der Sachkostenpauschale enthalten und muss daher zur vollständigen Quantifizierung der Bereitstellungskosten zentraler Verwaltungsfunktionen separat erfasst werden. Weitere in einigen Ressorts zentral genutzte Organisationseinheiten, wie z. B. fachliche Ausbildungseinrichtungen oder Bibliotheken, wurden bei der Schätzung der Gemeinkosten nicht berücksichtigt, weshalb ggf. zusätzlich eine ressortspezifische Gemeinkostenpauschale zu berechnen ist.

Die Berechnung der Jahresarbeitszeit basiert auf der Arbeitszeit von Normalarbeitskräften mit Vollzeitbeschäftigung aus dem Allgemeinen Verwaltungsbereich. Aufgrund unterschiedlicher Wochenarbeitszeiten erfolgt eine getrennte Berechnung der Jahresarbeitszeit für Beamte/-innen, Angestellte, Anwärter/-innen und Auszubildende. In Abhängigkeit der zu bearbeitenden Fragestellung sind modifizierte Jahresarbeitszeitberechnungen oder die Berücksichtigung von Verteilzeiten sinnvoll.

Bei jeder Kostenberechnung für einzelne Verwaltungsleistungen ist ggf. zu überprüfen, ob und inwieweit im Einzelfall behördenspezifische Kostenverrechnungssätze des eigenen Hauses zu berücksichtigen sind. Insofern sind die vorliegenden Verrechnungssätze pro Stunde für die Ermittlung der Kosten einzelner Verwaltungsleistungen nur eingeschränkt und bedingt verwendbar. Zudem unterscheidet sich die kalkulatorische Kostenbetrachtung zukünftiger Versorgungsleistungen methodisch von der Berechnung der im Haushalt veranschlagten Versorgungsausgaben.

Im Bereich des Gebührenrechts sind die Richtwerte für die Berücksichtigung des Verwaltungsaufwands bei der Festsetzung der nach dem Landesgebührengesetz zu erhebenden Verwaltungs- und Benutzungsgebühren in der jeweiligen Fassung zu beachten.

Beamte RLP für 2021 ¹⁾ (allg. Verwaltungsbereich ohne Lehr- und Hochschullehrpersonal)

	Besoldung p.a.	Versorgungs- zuschlag (30% auf Besoldung) ²⁾	Personal- nebenkosten p.a. ³⁾	Kalkulatorische Personalstandard- kosten pro Jahr und Vollzeitäquivalent ⁴⁾	Verrechnungssatz pro Stunde ⁵⁾	Sachkosten- zuschlag p.a. ⁶⁾	Sachkosten- zuschlag pro Stunde
A 04	35.038	10.511	3.263	48.812	30,99	19.965	12,67
A 05	38.344	11.503	3.263	53.110	33,72	19.965	12,67
A 05Z	39.707	11.912	3.263	54.882	34,84	19.965	12,67
A 06	39.322	11.796	3.263	54.381	34,52	19.965	12,67
A 06Z	40.371	12.111	3.263	55.746	35,39	19.965	12,67
Einstiegsamt 1	38.570	11.571	3.263	53.404	33,90	19.965	12,67
A 06	28.537	8.561	3.263	40.360	25,62	19.965	12,67
A 07	37.788	11.336	3.263	52.387	33,26	19.965	12,67
A 08	43.786	13.136	3.263	60.184	38,21	19.965	12,67
A 09	47.095	14.128	3.263	64.486	40,94	19.965	12,67
A 09 Z	50.966	15.290	3.263	69.519	44,13	19.965	12,67
Einstiegsamt 2	42.741	12.822	3.263	58.826	37,35	19.965	12,67
A 09	36.954	11.086	3.263	51.303	32,57	19.965	12,67
A 10	47.095	14.128	3.263	64.486	40,94	19.965	12,67
A 11	56.516	16.955	3.263	76.733	48,71	19.965	12,67
A 12	62.406	18.722	3.263	84.390	53,58	19.965	12,67
A 13	69.125	20.737	3.263	93.125	59,12	19.965	12,67
A 13Z	72.170	21.651	3.263	97.084	61,63	19.965	12,67
Einstiegsamt 3	52.002	15.601	3.263	70.866	44,99	19.965	12,67
A 13	56.572	16.971	3.263	76.806	48,76	19.965	12,67
A 14	71.096	21.329	3.263	95.688	60,75	19.965	12,67
A 15	82.753	24.826	3.263	110.842	70,37	19.965	12,67
A 16	93.821	28.146	3.263	125.231	79,50	19.965	12,67
A 16Z	97.146	29.144	3.263	129.553	82,25	19.965	12,67
A-Besoldung	77.201	23.160	3.263	103.625	65,79	19.965	5,29
B 02	98.816	29.645	3.263	131.724	83,63	19.965	12,67
B 03	102.684	30.805	3.263	136.752	86,82	19.965	12,67
B 04	105.398	31.619	3.263	140.280	89,06	19.965	12,67
B 05	123.997	37.199	3.263	164.459	104,41	19.965	12,67
B 06	121.218	36.365	3.263	160.846	102,11	19.965	12,67
B 07	133.743	40.123	3.263	177.129	112,45	19.965	12,67
B 08	137.048	41.114	3.263	181.426	115,18	19.965	12,67
B 09	158.011	47.403	3.263	208.677	132,48	19.965	12,67
B-Besoldung	109.529	32.859	3.263	145.651	92,47	19.965	12,67
Einstiegsamt 4	79.352	23.806	3.263	106.421	67,56	19.965	12,67

	Besoldung p.a.	Versorgungszuschlag (30% auf Besoldung) ²⁾	Personalnebenkosten p.a. ³⁾	Kalkulatorische Personalstandardkosten pro Jahr und Vollzeitäquivalent ⁴⁾	Verrechnungssatz pro Stunde ⁵⁾	Sachkostenzuschlag p.a. ⁶⁾	Sachkostenzuschlag pro Stunde
R 01	70.202	21.061	3.263	94.525	60,01	19.965	12,67
R 02	92.712	27.814	3.263	123.789	78,59	19.965	12,67
R 03	104.328	31.298	3.263	138.889	88,17	19.965	12,67
R 04	110.379	33.114	3.263	146.756	93,17	19.965	12,67
R 05	116.114	34.834	3.263	154.211	97,90	19.965	12,67
R 06	123.319	36.996	3.263	163.578	103,85	19.965	12,67
R 08	146.228	43.869	3.263	193.360	122,76	19.965	12,67
R 09	155.658	46.697	3.263	205.618	130,54	19.965	12,67
Richter	78.748	23.624	3.263	105.635	67,06	19.965	12,67
52	17.985	5.395	3.263	26.643	15,89	19.965	12,67
54	16.125	4.838	3.263	24.226	14,45	19.965	12,67
58	20.799	6.240	3.263	30.302	18,07	19.965	12,67
Anwärter	16.470	4.941	3.263	24.674	14,71	19.965	12,67

Anmerkungen:

¹⁾ Alle Angaben in Euro.

²⁾ Bemessungsgrundlage: Besoldung zzgl. laufende Sonderzahlung.

³⁾ Beinhaltet Beihilfe 2.894,- € (Istausgaben 2019) sowie Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben i. H. v. 368,95 € (Istausgaben 2020) pro Jahr und Bediensteten.

⁴⁾ Beeinhaltet: Grundgehalt, Zulagen, Zuschläge, Versorgungszuschlag für zukünftige Pensionsleistungen, Personalnebenkosten (Beihilfen etc.), sowie alle bekannten zukünftigen Besoldungserhöhungen.

⁵⁾ 1.575,17 Stunden.

⁶⁾ Zuschlag auf Spalte "Kalkulatorische Personalstandardkosten"; beinhaltet Raumkosten i.H.v. 6.303,84 €, lfd. Sachkosten i.H.v. 12.442,61 € und sonstige jährl. Investitionskosten i.H.v. 1.218,31 € pro Jahr und Bediensteten. Als Berechnungsgrundlage dienten die Istausgaben 2020.

Beschäftigte RLP für 2021¹⁾ (allg. Verwaltungsbereich ohne Lehr- und Hochschullehrpersonal)

Entgeltgruppe ²⁾	Entgelt p.a.	Arbeitgeberanteil Sozialabgaben p.a.	Arbeitgeberanteil VBL-Umlage p.a.	Personalnebenkosten p.a. ³⁾	Kalkulatorische Personalstandardkosten pro Jahr und Vollzeitäquivalent⁴⁾	Verrechnungssatz pro Stunde ⁵⁾	Sachkostenzuschlag p.a. ⁶⁾	Sachkostenzuschlag pro Stunde
E15Ü	95.306	14.248	5.851	774	116.179	75,80	19.965	13,03
E15	79.852	13.667	5.250	774	99.544	64,95	19.965	13,03
E14	72.599	13.220	4.858	774	91.451	59,67	19.965	13,03
E13Ü	77.097	14.100	5.197	774	97.169	63,40	19.965	13,03
E13	58.318	11.754	3.170	774	74.016	48,29	19.965	13,03
E12	66.191	12.722	4.400	774	84.088	54,86	19.965	13,03
E11	59.518	11.944	3.997	774	76.234	49,74	19.965	13,03
E10	52.067	10.604	3.361	774	66.806	43,59	19.965	13,03
E9B	49.901	10.462	3.339	774	64.477	42,07	19.965	13,03
E9A	47.456	9.991	3.162	774	61.382	40,05	19.965	13,03
E8	44.154	9.297	2.905	774	57.130	37,27	19.965	13,03
E7	43.299	9.123	2.861	774	56.056	36,57	19.965	13,03
E6	40.009	8.399	2.628	774	51.809	33,80	19.965	13,03
E5	40.125	8.436	2.647	774	51.982	33,92	19.965	13,03
E4	35.001	7.295	2.281	774	45.350	29,59	19.965	13,03
E3	34.441	7.087	2.227	774	44.529	29,05	19.965	13,03
E2Ü	31.923	6.605	2.101	774	41.403	27,01	19.965	13,03
E2	32.232	6.785	2.065	774	41.856	27,31	19.965	13,03
E1	27.822	6.165	1.639	774	36.399	23,75	19.965	13,03

Auszubildende:

	Entgelt p.a.	Einmalzahlungen p.a. ⁷⁾	Arbeitgeberanteil Sozialabgaben und VBL-Umlage p.a.	Personalnebenkosten p.a. ³⁾	Kalkulatorische Personalstandardkosten pro Jahr und Vollzeitäquivalent⁴⁾	Verrechnungssatz pro Stunde ⁵⁾	Sachkostenzuschlag p.a. ⁶⁾	Sachkostenzuschlag pro Stunde
1. Lehrjahr	12.601	998	4.080	774	18.453	11,23	19.965	13,03
2. Lehrjahr	13.251	1.049	4.290	774	19.364	11,79	19.965	13,03
3. Lehrjahr	13.847	1.096	4.483	774	20.200	12,30	19.965	13,03
4. Lehrjahr	14.674	1.162	4.751	774	21.360	13,00	19.965	13,03

Anmerkungen:

¹⁾ Alle Angaben in Euro.

²⁾ Die hier dargestellten Entgeltgruppen entsprechen den individuellen Eingruppierungen, wie sie in rp-Budget ausgewiesen werden.

³⁾ Beinhaltet Beihilfe 99,- € (Istausgaben 2019) sowie Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben in Höhe von 674,99 € (Istausgaben 2020) pro Jahr und Bediensteten.

⁴⁾ Beinhaltet: Tabellenentgelte, Kinderbesitzstand, Zulagen, Zuschläge, Jahressonderzahlung, Arbeitgeberanteile an Sozialversicherungen und VBL-Umlage sowie alle bekannten zukünftigen Tariferhöhungen.

⁵⁾ 1.532,67 Stunden.

⁶⁾ Zuschlag auf Spalte "Kalkulatorische Personalstandardkosten"; beinhaltet Raumkosten i.H.v. 6.303,84 €, lfd. Sachkosten i.H.v. 12.442,61 € und sonstige jährl. Investitionskosten i.H.v. 1.218,31 € pro Jahr und Bediensteten. Als Berechnungsgrundlage dienen die Istausgaben 2020.

⁷⁾ Beinhaltet: Jahressonderzahlung in Höhe von 95% der monatlichen Vergütung pro Jahr und Zahlfall.

Berechnung der Jahresarbeitszeit RLP für 2021

Die Jahresarbeitszeit einer Normalarbeitskraft charakterisiert die normale zeitliche Verfügbarkeit, das heißt das Arbeitszeitangebot von Landesbediensteten im Allg. Verwaltungsbereich.¹⁾

1. Arbeitstage allg.

1. Jahr	365,0 Tage
2. - Wochenenden	104,0 Tage
3. - Feiertage	10,7 Tage
Zwischensumme	<u>250,3</u> Tage

<u>2. abzüglich Fehlzeiten</u>	<u>2.1. Beamte</u>	<u>2.2. Beschäftigte</u>	<u>2.3. Anwärter</u>	<u>2.4. Auszubildende</u>
4. Krankheitsbedingte Fehlzeiten	21,64	23,04	8,92	8,92
5. Urlaub etc.	31,75	30,75	31,75	30,75
Summe Arbeitstage	<u>196,90</u> Tage	<u>196,50</u> Tage	<u>209,62</u> Tage	<u>210,62</u> Tage
6. Wochenarbeitszeit	40,00 Stunden	39,00 Stunden	40,00 Stunden	39,00 Stunden
7. = Arbeitszeit pro Tag	8,00 Stunden	7,80 Stunden	8,00 Stunden	7,80 Stunden
Jahresarbeitszeit (Arbeitstage x Arbeitszeit pro Tag)	<u>1.575,17</u> Stunden	<u>1.532,67</u> Stunden	<u>1.676,93</u> Stunden	<u>1.642,80</u> Stunden

Anmerkungen:

zu Zeile 3. Feiertage:

Feiertage, die immer auf einen Wochentag fallen (100%):

Karfreitag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam

Feiertage, die auch auf Samstage oder Sonntage fallen können (Anrechnung):

Neujahr, 1.Mai Tag der Arbeit, Tag d.dt.Einheit, (Reformationstag), Allerheiligen, 1.+ 2.Weihnachtstag, Heiligabend, Silvester

zu Zeile 4. Krankheitsbedingte Fehlzeiten:

enthalten sind:

Erkrankungen, Kur- und Heilverfahren, Sanatoriumsaufenthalte; da keine landesweiten Statistiken vorhanden sind, wurden die Erfahrungswerte des Bundes übernommen. Anpassungen werden nur bei signifikanten Veränderungen bei der Arbeitszeit oder bei den Abwesenheiten durchgeführt.

zu Zeile 5. Urlaub etc.:

enthalten sind:

Erholungsurlaub (30 Tage; zuzüglich Zusatzurlaub Schwerbehinderte), sonst. Zusatzurlaub, Sonderurlaub, sonst. ganztägige Dienstbefreiungen, Mutterschutz, Wehrübungen; da keine landesweiten Statistiken vorhanden sind, wurden die Erfahrungswerte des Bundes übernommen. Zusätzlich wurde bei den Beamten und Anwärtern der AZV-Tag berücksichtigt.

Anmerkungen:

¹⁾ für abweichende Berechnungen: vgl. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (Herausgeber, Handbuch für Organisationsuntersuchungen und Personalbedarfsermittlungen 2018).